
Der Deutsche Professor Der Gegenwart (German Edition)

Flach Hans

Title: Der Deutsche Professor Der Gegenwart (German Edition)

Author: Flach Hans

This is an exact replica of a book. The book reprint was manually improved by a team of professionals, as opposed to automatic/OCR processes used by some companies. However, the book may still have imperfections such as missing pages, poor pictures, errant marks, etc. that were a part of the original text. We appreciate your understanding of the imperfections which can not be improved, and hope you will enjoy reading this book.



Der deutsche Professor

der

Gegenwart.

Von

Dr. Johannes Flach.

1871

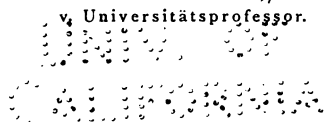


Der Schnitt in ein Gewürstuchweh.
flach.

Der
DEUTSCHE PROFESSOR
der
Gegenwart.

Von

Dr. Johannes Flach,
v. Universitätsprofessor.



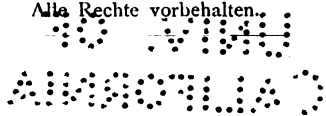
Leipzig.
Verlag von Albert Unflad.
1886.

LB1735

F6

Burdach

Alle Rechte vorbehalten.



Holzfreies Papier.
Druck von Metzger & Wittig in Leipzig.

Vorrede.

Ich habe mir den 'deutschen Professor' und die Einrichtungen der heutigen Universität' während einer elfjährigen akademischen Thätigkeit zum Gegenstand eines Studiums gemacht, vielleicht an dem ungünstigsten Ort, den Deutschland besitzt, der das dunkelste Bild geben musste. Wenn dieses aber auch im allgemeinen nicht günstiger ausgefallen ist, so bitte ich besonders die zahlreichen Professoren um Entschuldigung, welche ich während dieser Zeit lieben und als Menschen, wie Gelehrte, hochschätzen, ja verehren gelernt habe. Dieses düstere Resultat zu publiciren bin ich veranlasst worden durch die Erfahrung, dass es in der Jetztzeit allein noch in der akademischen Carriere möglich sei, dass sehr tüchtige und leistungsfähige Lehrer und Gelehrte,

M54037

die Jahr aus, Jahr ein gearbeitet und docirt haben, nicht weiter kommen, ja ohne Rücksicht und Erbarmen dem Hunger und Elend preisgegeben werden (oder nach vieljähriger Thätigkeit mit einem Gehalt von 800 Mark — schreibe achthundert Mark — bedacht werden), während durchaus unbedeutende und unbrauchbare Männer auf Empfehlung einiger Ordinarien nach drei Jahren ein Ordinariat zu bekommen im Stande sind, ein Resultat, welches der Cultur und der Aufgeklärtheit unsres Zeitalters einen schmerzhaften Schlag in das Gesicht versetzt und von den Miasmen Zeugniss ablegt, mit denen die akademische Luft der Jetztzeit geschwängert ist. In jedem Fall bin ich bestrebt gewesen, ohne die geringste persönliche Polemik nur streng historisch und objectiv vorzugehen, und man wird diesem Bestreben seine Anerkennung nicht versagen können.

F.